

Ehrung der Besten

„Mit der Entscheidung für eine Berufsausbildung haben Sie alles richtig gemacht“, attestierte Schulleiter Raimond Eberle den Abschlusschülern der Staatlichen Berufsschule Nördlingen. Die neueste OECD-Studie zeige, dass der Übergang in das Berufsleben in Deutschland so gut wie in fast keinem anderen Land funktioniere. Dies sei in erster Linie dem dualen System der Berufsausbildung zu verdanken.

Stellvertretender Landrat Hermann Rupprecht bescheinigte in seinem Grußwort den Absolventen, mit ihrer Ausbildung ein starkes Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben gelegt zu haben. Der Landkreis brauche gut ausgebildete Fachkräfte und biete gute Aufstiegschancen.

Dies bestätigte auch Oberbürgermeister Hermann Faul: Der Fachkräftemangel sei derzeit ein beherrschendes Thema. Er ermunterte die jungen Fachkräfte nicht nur, neugierig zu bleiben und sich weiterzubilden, sondern auch dazu, sich ehrenamtlich in Kirche, Sport und Gesellschaft einzubringen.

Mit der Prüfung seien die Absolventen nicht am Ende, sondern am Anfang ihrer beruflichen Karriere: Jürgen Korschinsky von der IHK Schwaben zeigte die vielfältigen Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung auf und nannte beispielhaft den neu eingerichteten Teilzeitstudiengang Systems Engineering am TCW Nördlingen.

Dazu passt, dass 23 Schülerinnen und Schülern neben ihrem erfolgreichen Berufsabschluss auch das Zeugnis über den mittleren Bildungsabschluss ausgehändigt wurde, womit ihnen alle Möglichkeiten einer schulischen bzw. beruflichen Weiterqualifizierung offenstehen.

„Was ist Euch wichtig im Leben und was ist für Euch ein zentraler Wert?“, fragte Volker Zimmermann die jungen Zuhörer. Ausgehend von seiner Erfahrung als Personalchef motivierte er die jungen Fachkräfte eindringlich, diese als wichtig erkannten Werte auch zu leben und mutig die Stimme zu erheben gegen die „Antiwerte“ Egoismus, Respekt- und Verantwortungslosigkeit.

Insgesamt konnten 79 Schüler und Schülerinnen aus den Bereichen Einzelhandel/Verkauf, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Kfz-Mechatroniker (PKW-Technik) und Bautechnik ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Hiervon wurden in diesem Schuljahr 11 Absolventen mit Preisen für herausragende Ergebnisse ausgezeichnet.

Ein Staatspreis der Regierung von Schwaben verbunden mit einem Geldbetrag wurde an den Kfz-Mechatroniker Severin Holzmeier (Ausbildungsbetrieb Auto König, Nördlingen) mit einer Durchschnittsnote von 1,20 verliehen.

Weitere Staatspreisurkunden und Buchpreise der Berufsschule erhielten Michael Schäble (Ausbildungsbetrieb Carl Heuchel, Nördlingen, Notendurchschnitt 1,30), Marius Osterrieder (Auto Wiedemann, Gosheim, 1,40), Thomas Killisperger (Baugeschäft Ausperger, Zusamaltheim, 1,40), Nora Nagy-Izso (Media Markt Nördlingen, 1,40), Mathias Wilhelm (Südzucker AG, Rain, 1,40) und Cindy Stauer (Molkerei Gropper, Bispingen, 1,50).

Mit Urkunden der Berufsschule wurden ausgezeichnet Markus Maier (Baugeschäft Maier, Dillingen-Kicklingen, 1,60), Franziska Failer (Märker Zement Harburg, 1,70), Christoph Sel (Auto-Müller Monheim, 1,70) und Kevin Leistner (VencoTec GmbH, Holzheim, 1,70).

Nach der Ehrung der Besten verteilten die Klassenleiter die Abschlusszeugnisse an alle Absolventen des Beruflichen Schulzentrums Nördlingen. Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussfeier in bewährter Manier von der Lehrkraft Herta Mußgnug am Klavier.

